

Wenn man lebt, erlebt man

Ari Rath - Israeli mit Wiener Wurzeln

Ein Film von Helga Embacher & Hannes Klein

2. Juni 2005 Berlin Bundespresseamt
7. Juni 2005 Wien Motiv Kino 20:00
9. Juni 2005 Salzburg Das Kino 21:00



www.a-life-of-many-lives.com



Der Dokumentarfilm "Wenn man lebt, erlebt man" schildert Stationen im Leben von Ari Rath, dem langjährigen Herausgeber der traditionsreichen englischsprachigen Tageszeitung "Jerusalem Post". Aufgewachsen in einer bürgerlich-jüdischen Familie, mußte er als Dreizehnjähriger nach dem "Anschluss" 1938 nur mit seinem Bruder Österreich verlassen. Seine bisher vertraute Welt zerbrach - von Palästina, wo aus dem verwöhnten bürgerlichen Jugendlichen ein "neuer Jude" werden sollte, hatte er nur vage Vorstellungen. Gemeinsam mit langjährigen Freunden erinnert er sich an die Zeit im Kinder- und Jugendheim Ahawa, an das Leben im Kibbutz Hamadiya und an die erzwungene Pensionierung bei der "Jerusalem Post" 1989. Ari Rath thematisiert auch seine Enttäuschung über die politische Entwicklung des von ihm mitaufgebauten Landes nach der Ermordung Rabins und den Bau der Mauer, die die Palästinenser von den Israelis trennt.

Weitere Vorstellungen von 11. - 17. Juni 2005 im Das Kino.

kontakt: hannes klein video & filmproduktion - mail: videoproduktion@aon.at - +43662 879472

KINO
VOTIV**kino**

